

CURRICULUM

der Theaterschule für Körper und Bildung

<u>1. Schauspiel und Theater</u>	
1.1. Grundlagen schauspielerischer Technik	2
1.2. Rollen- und Szenenstudium	2
1.3. Schminktechniken	2
<u>2. Körperarbeit</u>	
2.1. Atem- und Stimmbildung	3
2.2. Musikalische Bildung	3
2.3. Sensibilisierung	3
2.4. Bewegungslehre	3
2.5. Biomechanik nach W.Meierhold	4
2.6. Praktische Übungen	4
2.7. Klassisches Ballett	4
2.8. Entspannungstechniken	4
2.9. Gesundheitslehre	5
<u>3. Theorie</u>	
3.1. Theatergeschichte und Theatertheorie	5
3.2. Anatomie	6
3.3. Musiktheorie	6
3.4. Betriebswirtschaft im Theaterkontext	6
3.5. Bühnentechnik	7
3.6. Bau von Requisiten und Masken	7
3.7. Bildnerische Formenlehre	7
<u>Allgemeinbildende Fächer</u>	
3.8. Politik im kulturellen Kontext	7
3.9. Deutsch/ Kommunikation	7
3.10. Englisch	8
3.10.1. Shakespeare - Lesen und verstehen	8
3.10.2. Aussprache	8
3.10.3. Dramatischer Ausdruck und Sprechmelodik	8

1. Schauspiel und Theater

a) Grundausbildung

1.bis 3. Schulhalbjahr Grundlagenbildung
Ziel: Spielerische Einzellesung

b) weiterführende Ausbildung

4.und 5. Schulhalbjahr Aufbaubildung I
Ziel: Spielerische Gruppenlesung

6.und 7. Schulhalbjahr Aufbaubildung II
Ziel: Inszenierung und Vorstellung einer Gruppenprojektarbeit

1.1. Grundlagen schauspielerischer Technik

1.1.1. Einfache physio- psychologische Handlung und ihre Grundwahrheiten

1.1.2. Körper- und Raum

1.1.3. Freie Improvisation

Ziel: Entwicklung von Konzentrationsfähigkeit, Vorstellungskraft und Beobachtungsgabe;
Befähigung zur Bühnenhandlung und zur Kommunikation auf der Bühne

1.2. Rollen- und Szenenstudium

(Text, szenischer Vorgang, Situation, Haltung, Figur, Widerspruch, Konflikt)

Szenenaufbau und Gestaltung

Textarbeit

Das Maskenspiel

Der Monolog

Das Ensemblespiel

Ziel: Arbeit an einem Rollencharakter und damit eine erste Annäherung auf der Basis
eines Literaturtextes

1.3. Schminktechniken

1.3.1. Aufbau der Haut

1.3.2. Die kosmetische Behandlung der Haut

1.3.3. Dekorative Kosmetik

1.3.4. Maskenbilden

Ziel: Kennen lernen der Haut in ihrer Wahrnehmungs- und Ausdrucksfunktion und ihre
Nutzung

2. Körperarbeit

2.1. Atem- und Stimmbildung

2.1.1. Stimmbildung

- Erarbeitung bewusster Spannungs- und Entspannungsfähigkeit
- Erarbeitung kombinierter Atmungs- und Stützfunktion
- Konditionstraining der Voll- und Kraftstimme
- Erarbeitung der artikulatorischen Geläufigkeit
- Techniken des Lachens, Weinens, Flüsterns und des Gebrauchs der Kopfstimme
- Konditionstraining stimmlicher Mittel
- Erarbeitung individueller Trainingsprogramme

2.1.1.1. Die Einheit

2.1.1.2. Einsatz Gesang

2.1.1.3. Einsatz Sprecherziehung

2.1.2. Sprecherziehung

Ziel: Entwicklung des Körpers als eigenes Instrument durch die Schulung des sprachlichen Ausdruckvermögens; Verbesserung der Klarheit des Ausdrucks der Gedanken und Gefühle des Schauspielers

2.2. Musikalische Bildung

2.2.1. Gesang und Begleitung

2.2.2. Chorsprechen

2.2.3. Gesangstechniken

Ziel: Entwicklung musikalisch-rhythmischer Voraussetzungen für das schauspielerische Handeln auf der Bühne

2.3. Sensibilisierung

2.3.1. Tonzusammenhänge

- Arbeit am literarischen Text – literaturwissenschaftliche und sprechwissenschaftliche Analysen
- Erarbeitung sprachlicher Ausdrucksmittel
 - Akzentuierung, Sprechtempo, Pausierung und Melos
 - in Improvisationen , einfacher erzählender Prosa und Versdichtung

2.3.2. Rhythmische Abläufe

2.3.3. Instrumental- und Liedformen

2.3.4. Instrumentalklänge

2.3.5. Akkordaufbau und harmonische Abläufe

Ziel: Entwicklung einer Bewusstheit über die eigene Stimme, um sie gezielt auf der Bühne einsetzen zu können

2.4. Bewegungslehre

2.4.1. Bühnenfechten

2.4.2. Freier Tanz, Bühnentanz, historische und Alltagstänze

- Grundlagen des Tanzes
- Musikalische Improvisationsübungen
- Körperliches Rollencharakterisieren

Darstellung von Tanztechniken für verschiedene Rollen
Theorie wesentlicher geschichtlicher Tänze
Erarbeiten von Tanzkombinationen

- 2.4.3. Pantomime
- 2.4.3.1. Grundlagen
- 2.4.3.2. Techniken
- 2.4.3.3. Anwendung
- 2.4.3.4. Theorie

- 2.4.4. Akrobatik
- 2.4.4.1. Grundlagen
 - Arbeit am Boden
 - Falltraining
 - Rollen, Räder, Handstand

- 2.4.4.2. Einradfahren
 - Ballancetraining – Eigen- und Materialballance

- 2.4.4.3. Jonglage

Ziel: Formen des schauspielerischen Vorgangs und Auseinandersetzung als Dialogübung mit anderen Mitteln

2.5. Biomechanik nach W.Meierhold

Ziel: Erkennen weitergehender Zusammenhänge und deren Nutzung für die Bühne

2.6. Praktische Übungen

- 2.6.1. Wiedergabe rhythmischer Strukturen
- 2.6.2. Blattsingens von Tonreihen und Liedern
- 2.6.3. Instrumentalspiel
- 2.6.4. Improvisation
- 2.6.5. eigene musikalische Projekte

Ziel: Erleben musikalischer und theatralischer Rhythmik in ihrer Gesamtheit

2.7. Klassisches Ballett

- 2.7.1. Grundlagentechniken
- 2.7.2. Klassische Schrittkombinationen
- 2.7.3. Klassische Sprünge und Drehungen

Ziel: Entwicklung eines beweglichen und ausdrucksstarken Körpers mit Rhythmusgefühl und Bewegungsgedächtnis

2.8. Entspannungstechniken

- 2.8.1. Tai-Chi
- 2.8.2. Massageübungen- und -techniken
- 2.8.3. Atemübungen
- 2.8.4. weitere Entspannungstechniken

Ziel: Finden des Körperzentrums zur Entwicklung des Bewusstseins für Raum, Zeit, Rhythmus und Körperplastik

2.9. Gesundheitslehre

Ziel: Aneignung von Wissen über den eigenen Körper und deren aktive und optimale Nutzung für die Bühnenarbeit

3. Theorie

3.1. Theatergeschichte und Theatertheorie

3.1.1. Literaturgeschichte

Geschichtsphilosophische Einführung zwischen Glauben und Sagen
Geburtsstunde der Nationalliteraturen – Dichtung des Mittelalters
Renaissance-Literatur
Zwischen Aufklärung und Romantik

3.1.2. Theatergeschichte der Antike, Klassik und Neuzeit

Ursprünge des Theaters
Das griechische Drama
Theater im alten Rom
Fernöstliche Theatertraditionen
Geistliches und weltliches Spiel im Mittelalter
Theater des Humanismus und der Renaissance
Barocktheater in Italien, Spanien und Deutschland
Theater der französischen Klassik
Rousseaus Theaterkritik
Das Drama des Sturm und Drangs
Theater der deutschen Klassik
Theater der europäischen Romantik
Theater und Bürgertum
Theater des Nationalismus und des russischen Realismus
Schauspiel im Impressionismus und Symbolismus
Theaterreform um 1900
Theater der russischen Avantgarde
Theater im Nationalsozialismus und im Exil

3.1.3. Vergleichende Aufführungspraxis

Theater und Kult – Die Dionysien im antiken Griechenland
Fastnachtsspiele und Wanderbühne im Mittelalter
Die Commedia dell'arte
Das Shakespeare-Theater
Von der Wanderbühne zum stehenden Theater
Das Theater Max Reinhardts
Diderot und Brecht – Das epische Theater

3.1.4. Dramentheorie

Dramenaufbau und Dramenformen
Dramaturgie – die dramatische Handlung
- der tragende Held
- inszenatorische Mittel
Dramaturgieübungen
Redeformen und Kommentarformen
Dramenwirkungen

- 3.1.5. Textanalyse
 - Der Textbegriff, der Textaufbau und die Textstruktur
 - Textübungen
 - Analyseansätze
 - Analyse epischer, dramatischer und lyrischer Texte
 - Bild- und Filmanalyse

Ziel: Kennen lernen der Wurzeln der Theatergeschichte zur vertiefenden Einordnung heutiger Theatergeschichte in den Gesamtprozess

3.2. Anatomie

- 3.2.1. Anatomie der Stimme
 - 3.2.1.1. Aufbau des Kehlkopfes
 - 3.2.1.2. Der Einhängemechanismus
 - 3.2.1.3. Atmungsorgan
 - 3.2.1.4. Lippen-Zungen-Gaumen-Gaumenzäpfchen
 - 3.2.1.5. Register
 - 3.2.1.6. Ansatz
 - 3.2.1.7. Stimmgattungen, Singen und Sprache
 - 3.2.1.8. Über Ausfälle, Schwächen, Störungen und Komplikationen in normalen Stimmorganen
- 3.2.2. Zeichnerische und plastische Anatomie

Ziel: Erkennen der wesentlichen Zusammenhänge zwischen Körperbeschaffenheit und stimmlichen Möglichkeiten und Entwicklung der Fähigkeit zur optimalen Nutzung des eigenen Potentials

3.3. Musiktheorie

- 3.3.1. Notenschrift und Tonleitern
- 3.3.2. Intervalle, Akkordlehre und Symbole
- 3.3.3. Harmonielehre
- 3.3.4. Formenlehre
- 3.3.5. Akustik- und Instrumentenkunde
- 3.3.6. Musikgeschichte

Ziel: Erkennen von Zusammenhängen zwischen Theorie und Praxis und dadurch Vervollkommnung der eigenen Kenntnisse

3.4. Betriebswirtschaft im Theaterkontext

- 3.4.1. Organisation und Management
- 3.4.2. Vertragsrecht
- 3.4.3. Sonstige rechtliche Grundlagen
- 3.4.4. Persönliches Marketing

Ziel: Bewusstheit für die eigenen Rechte und Pflichten in der täglichen Arbeit entwickeln helfen

3.5. Bühnentechnik

- 3.5.1. Umgang mit Licht
- 3.5.2. Technische Grundlagen
- 3.5.3. Praktisches Herangehen

Ziel: Kennen lernen der bühnentechnischen Arbeiten zur Fähigkeitsentwicklung

3.6. Bau von Requisiten und Masken

Ziel: Erkennen und Erleben der Möglichkeiten der Vervollkommnung des theatralischen Prozesses

3.7. Bildnerische Formenlehre

- 3.7.1. Einfache Grundlagenübungen
- 3.7.2. Umgang mit Farbe und Raum
- 3.7.3. Bildnerische Techniken
- 3.7.4. Drucktechniken

Ziel: Einfache Grundlagenübungen zum sicheren Umgang mit allen Formkategorien, um existenzielle Grundstimmungen auf der Bühne wirksam darstellen zu können

Allgemeinbildende Fächer

3.8. Politik im kulturellen Kontext

- 3.8.1. Politikbegriffe
- 3.8.2. Kulturbegriffe
- 3.8.3. Kulturpolitik
- 3.8.4. Theaterpolitik

Ziel: Entwicklung der eigenen Sicht auf gesellschaftliche Zusammenhänge

3.9. Deutsch/ Kommunikation

- 3.9.1. grammatikalische Kenntnisse
 - Wortlehre
 - Satzlehre
 - Stilkunde
- 3.9.2. orthografische Kenntnisse
 - Neue deutsche Rechtschreibung
- 3.9.3. Kommunikationsmuster
 - Wesentliche Kommunikationstechniken
 - Geschlechtsspezifische Formen
- 3.9.4. Kommunikationsformen auf der Bühne
 - NLP-Tools -Augenbewegungsmuster
 - Verbale und nonverbale Techniken
- 3.9.5. klassischer Dialogtextaufbau

3.9.6. Rezensionen
Arten von Kommentaren
Aufbau und Struktur von Rezensionen
Ziele des Autors
Schreibregeln für Rezensionen

3.9.7. literarische Gattungen
Epik, Lyrik und Dramatik
Verslehre

Ziel: Fähigkeitsentwicklung der Nutzung der Muttersprache als Ausdrucksmittel auf der Bühne

3.10. Englisch

Ziel: Reaktivierung des Wortschatzes und systematische Wiederholung erlernter Grammatikregeln, um im freien Sprechen den Anforderungen gerecht zu werden. Die englischen Klassiker sollen im Originaltext verstanden und gespielt werden können.

3.10.1. Shakespeare - Lesen und verstehen

- Textlesen Shakespeares
- Bedeutungsebene seiner Sprache
- Historische Hintergründe
- shakespearsche Versform

3.10.2. Aussprache

- Arbeit an Aussprache von englischer dramatischer Sprache
- Feedback und Verbesserungen
- Selbstkorrektur
- Hören, Wiederholen und Proben spezifischer Textausschnitte Shakespeares

3.10.3. Dramatischer Ausdruck und Sprechmelodik

- Arbeit mit ausgewählten Monologen zentraler Texte
- performatives Engagement
- dramatische Beziehung zur Sprache
- Unterschiede zwischen Alltagssprache und dramatischer Phrasierung
- weitere Quellmaterialien
- das Lesen von Dialekt